

*EWE NETZ GmbH
Torsten Maus
Cloppenburger Str. 302
26133 Oldenburg*

*Netze BW GmbH
Dr. Martin Konermann
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart*

*Westnetz GmbH
Dr. Alexander Montebaur
Florianstraße 15-21
44139 Dortmund*

Oldenburg, Stuttgart und Dortmund, 20. Januar 2026

Schwarzfallrobuste Steuerbarkeit von Verbrauchseinrichtungen und Erzeugungsanlagen

Sehr geehrte Frau Brodkorb,

sehr geehrter Herr Kleemann, sehr geehrter Herr Scholten,

die von Ihnen beauftragten Berater von BET haben uns im Rahmen ihres Gutachtens zur Ausgestaltung der Regulierung für schwarzfallrobuste Kommunikation über SMGWs befragt. Wir freuen uns sehr, dass Sie diesem wichtigen Thema Aufmerksamkeit geben. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie in ihrem Vorhaben auf übergeordneter Ebene zu bestärken.

Wir sind überzeugt, dass die Gesamtheit der steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und Erzeugungsanlagen immer relevanter für die Systemstabilität wird und deren schwarzfallrobuste Steuerbarkeit für die Versorgungssicherheit in Deutschland künftig unverzichtbar ist.

Mit dem zunehmenden Ausbau von PV-Anlagen, Wärmepumpen, Elektromobilität und Speichern steigen die Anforderungen an das Stromnetz. Im Regelbetrieb können diese Anlagen mit ihrer Flexibilität das Netz entlasten, doch nach einem - großflächigen - Stromausfall kann dies potenziell destabilisierend wirken. Besonders im Winter, bei leeren Heimspeichern und hoher Nachfrage, kann die unkontrollierte Wiedereinschaltung erhebliche Risiken für den Netzwiederaufbau bedeuten. Batteriespeicher, die nach Marktpreissignalen arbeiten, sind in solchen Situationen nicht vorhersehbar steuerbar.

Die aktuelle geopolitische Lage erhöht zudem das Risiko gezielter Angriffe auf die Versorgungssicherheit. Für uns ist klar: Flexibilität und Steuerungsfähigkeit sind essenzielle „Versicherungsprämien“ für ein widerstandsfähiges Stromnetz.

Als große Verteilnetzbetreiber unterstützen wir die Schaffung von schwarzfallrobuster und damit verlässlicherer Steuerbarkeit über die SMGWs ausdrücklich.

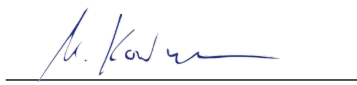
Die Grundlagen der schwarzfallrobusten Steuerbarkeit auch im B2C-Bereich müssen schnell, flächendeckend und einheitlich geschaffen werden. Der noch weitgehend vor uns liegende Hochlauf intelligenter Messsysteme (iMSys) mit Steuerungstechnik bietet bei schneller Rahmensetzung des Verordnungsgebers eine einmalige Chance dies günstig und vergleichsweise schnell zu erreichen. Wir als Verteilnetzbetreiber präferieren dabei eine Lösung, die infrastrukturell die schwarzfallrobuste Steuerungsmöglichkeit integriert in möglichst allen neu zu installierenden SMGWs vorsieht.

Gerne stehen wir für Fragen und einen fachlichen Austausch zur Verfügung, um die flächendeckende Einführung einer schwarzfallrobusten SMGW-Steuerungsinfrastruktur umzusetzen und die Resilienz des Stromnetzes damit nachhaltig zu stärken.

Freundliche Grüße



Vorsitzender der Geschäftsführung
Torsten Maus



Geschäftsführer
Dr. Martin Konermann



Geschäftsführer Spezialtechnik
und Digitalisierung
Dr. Alexander Montebaur